

WiSe 2024/25 – Biowissenschaften (BA)

Vorwort

Hallo und schön, dass du dir diesen Erfahrungsbericht meines Auslandssemester an der Universität Sydney (USYD) im „Semester 2“ (dem Wintersemester 2024/25) durchließest!

Ich weiß ein Vorwort ist ziemlich formell, aber ich wollte dir einmal sagen, bevor es mit dem ganzen Orgakram losgeht und es sich vielleicht eher abschreckend als einladend anhört, dass dieses Auslandssemester wirklich unglaublich war. Und das lag nicht daran, dass ich nur „Glück hatte“ oder so viel Spaß am Emails schreiben und daran Leuten hinterherzutelefonieren habe (das muss man ein wenig tun), sondern dass ich denke, dass Sydney wirklich ein echt wunderbarer Ort ist, um sein Auslandssemester zu verbringen.

Von den tollen Stränden, der Sonne und unglaublichen Natur direkt vor deiner Haustür (wirklich echt nur ca. 1.5h mit dem Zug in den nächsten Nationalpark) mal abgesehen, ist die Uni, die Menschen und all die anderen kleinen alltäglichen Dinge, die es hier zu entdecken gibt, echt wirklich wert!

Ich will hier ja auch niemanden überzeugen, aber nur kurz die Angst nehmen, ob es die Selbstorganisation und Verzicht auf einen etwas behüteten Austausch wie ERASMUS wirklich wert ist. Ja, ist es!

Vorbereitungen

Jetzt kommen wir mal zu den Vorbereitungen. Ich habe die Zusage meiner Universität (Uni Münster) Ende Februar 2024 bekommen und konnte so langsam im März 2024 mit der ganzen Organisation starten. Es ist ein bisschen, das da auf dich zukommt, aber ich versuche dies in Abschnitte zu teilen, dann wird es etwas übersichtlicher.

Erste Schritte – Annahmeerklärung und Kontakt mit USYD

Ab März liefen die ganzen organisatorischen Aufgaben dann an. Du wirst eine Annahmeerklärung für die Uni Muenster ausfüllen müssen, wie auch ein learning agreement, das dir mitgeschickt wird. Dies kannst du jedoch erst viel später (bei mir im Juni) einreichen, nachdem du die Kurse and der USYD gewählt wurden.

Nachdem du dann den Platz angenommen hast, wird deine E-Mail an die USYD weitergegeben und dir wird eine Kontaktperson zugewiesen, die ab dann deine zuständige Person an der USYD ist, dir alle Emails schreibt und für Fragen zur Verfügung steht. Bei mir war es Laurence Braude. USYD ist bezüglich

dessen, den Kontaktpersonen und generellem Informationsfluss, echt sehr ausführlich und zuverlässig. Du bekommst Emails mit sehr präzisen Anleitungen, was du wann und wie einzureichen hast.

Denn du wirst dich noch einmal selbst an der Uni bewerben müssen, auch wenn du für einen Platz nominiert worden bist. Dafür wirst du relativ viele Unterlagen etc. brauchen, aber keine Sorge, dir wird genau erklärt, was du wie zu machen hast. Ich musste mich bis zum 30.03. dann bewerben, was noch genug Zeit ließ.

Platz bekommen – und dann?

Sobald du dann deine Zusage hast, bzw. werden sie es „unconditional offer“ nennen (ja war für mich auch erst verunsichernd, aber es ist so lange nur ein Angebot, bis du die Studiengebühren überwiesen hast und eine Auslandsrankenversicherung mit der Uni abgeschlossen hast), kann es mit allen weiteren Planungen weitergehen.

Was du nun brauchst (nicht 100% vollständig):

- Studiengebühren von ca. 7.000 EUR/ Semester bezahlen und/ oder dir ein Stipendium organisieren
- Auslandsrankenversicherung abschließen
- Visum beantragen (nachdem du offiziell den Platz hast)
- Flüge buchen
- Unterkunft organisieren
- Kurse wählen (kann noch spontan bis einschließlich der 1. Uni Woche geändert werden)
- Learning Agreement an deiner Uni einreichen und Akkreditierung besprechen
- Impfungen abklären

Studiengebühren, Stipendium und Visum

Die Studiengebühren waren für mich DER Knackpunkt, als es darum ging, ob es überhaupt möglich für mich sein wird, dieses Auslandssemester anzutreten. 7.000 EUR pro Semester sind schon ein flotter Betrag, den meine Uni nicht übernommen hat. Deshalb brauchte ich ein Stipendium, um das Auslandssemester zu ermöglichen. Ich hatte insofern „glück“, dass ich während der Bewerbung um das Auslandssemester auch eine Bewerbung bei der Studienstiftung des deutschen Volkes laufen hatte, welche mich relativ zeitgleich zu meiner Zusage in Sydney angenommen hat. Da diese auch Auslandsaufenthalte fördern, konnte ich einen Bewerbungsprozess in der Studienstiftung beginnen, bei dem ich Motivationsschreiben, Lebenslauf und ein paar andere Unterlagen brauchte.

Sonstige Möglichkeiten sind PROMOS oder DAAD, wie private Stipendien, die es wert sind, sich einmal genauer anzuschauen.

Das Visum kann beantragt werden, sobald die Studiengebühren bezahlt und die Bestätigung des Studienplatzes (electronic confirmation of enrolment eCoE) da ist. Du wirst dich sehr wahrscheinlich um ein Study Visum bewerben. Die Bewerbung und Anmeldeprozess hat mir im Vorhinein sehr Sorgen gemacht, ob man auch alle Unterlagen hat etc. Ja, es hat lange gedauert die ganzen Fragen auszufüllen, aber es ist auch kein Hexenwerk. Es wird dir gesagt, was du brauchst und du kannst die Bewerbung auch pausieren, um die Unterlagen ggf. zu besorgen. Außerdem, die Annahme meiner Bewerbung hat wirklich (und ich übertreib nicht) 2 sec gedauert. Es war eine automatische Bewilligung, mit der Email der Eingangsbestätigung habe ich eine zweite Email mit der Bestätigung meines Visums bekommen. Niemand hat sich also meine ganze stundenlange Arbeit des Ausfüllens angeschaut....

Auslandskrankenversicherung und Impfungen

Zur Auslandskrankenversicherung, an der USYD musst du entweder eine mit denen abschließen oder dir gleichzeitig zur Bezahlung der Studiengebühren eine Gleichwertige selbst organisieren. Weil ich damals schon so viel gleichzeitig um die Ohren hatte und auch nach einem kurzen Blick keine großen Unterschiede zwischen den Anbietern finden konnte, hab ich mich für die zeitsparendere Möglichkeit entschieden und habe den Anbieter in Kooperation mit USYD genommen, das war Bupa.

Bupa hat einen echt guten Kundenservice und eine gute App, die einfach zu bedienen ist. Sie schlagen einem auch Ärzt*Innen vor, die man nach Radius und Spezialisierung filtern kann. In Australien war ich ganz zufrieden mit Bupa. Naja, außer dass sie mir von meinem Arztbesuch nur ca. 1/3 zurückerstattet haben, da ein Frauenarzt als „Spezialist“ kategorisiert ist, und man so weniger Geld zurückbekommt...so ein Schwachsinn! Ich würde wirklich empfehlen noch eine weitere Auslandskrankenversicherung aus Deutschland abzuschließen. Einmal deswegen, aber auch weil bei Bupa z.B. keine zahnärztlichen Besuche / Kosten abgedeckt sind. Ich habe eine bei der LVM abgeschlossen.

Bezüglich der Impfungen habe ich mich etwas spät gekümmert, ca. 1.5 Monate vorher. Das hat noch knapp gereicht, jedoch bin ich auch mit frischer Doppelimpfung in den Flieger gestiegen, was vielleicht nicht ganz optimal war. Informiere dich also gern vorher mal, was du so für Impfungen noch brauchen könntest, das Robert-Koch-Institut gibt eine sehr gute Übersicht. Und für Münster kann ich nur die kostenlose Beratung am UKM empfehlen, ich war bei meiner Hausärztin, die mir nur die Seite des RKI vorgelesen hat, ich am Ende trotzdem selbst entscheiden musste „was ich denke, das richtig ist“ und 50 EUR bezahlen musste...

Unterkunft

Ja, das war nochmal so ein gruseliges Thema, eine Unterkunft am anderen Ende der Welt organisieren. USYD wird dir eine Mail schreiben, in der sie von „guaranteed housing“ sprechen werden... naja die sicheren Wohnungen sind zwar Unterkünfte für Studies aber wirklich alles andere als günstig. Die Unterkünfte der USYD sind wirklich das Teuerste, was du finden kannst! Wenn du dir 1.000-1.500 EUR im Monat für ein Zimmer (meistens sogar geteilt) leisten kannst, dann okay, aber ich würde dir wirklich empfehlen nicht in scape oder iglu oder wie sie auch heißen einzuziehen.

Das günstigste der Uni ist das Queen Mary Building, in dem auch viele meiner Freund*Innen gewohnt haben. Es ist ca. 1.000 EUR im Monat und du wirst ein kleines Zimmer in einem riesigen Hochhauskomplex haben, mit einer Küche für alle (a la Gordon Ramsy). Ich habe dort keinen Platz bekommen, worüber ich zu Beginn sehr traurig war, aber nun rückblickend gar nicht mehr.

Dadurch musste ich mir privat eine Unterkunft organisieren (die anderen waren einfach viel zu teuer für mich). Ich habe dafür auf Facebook geguckt. Ja, für uns Deutsche hört es sich jetzt erstmal sehr befremdlich an nach etwas Seriösem wie einer Wohnung auf Facebook zu schauen, aber das ist hier der Modus Operandi. Es gibt viele Facebookgruppen, in die auch viele Zwischenmieten gepostet werden. Das ist das Beste, da diese Zimmer so auch möbliert sind. Ich war dort erfolgreich und habe aus Deutschland heraus eine Zwischenmiete gefunden. Sonst kann ich auch nur sagen, erstmal in ein Hostel gehen und hier eine Wohnung vor Ort finden ist auch möglich und sehr wahrscheinlich. Denn der Wohnungsmarkt ist hier sehr schnelllebig, die Wohnungen werden pro Woche vermietet und oftmals kannst du „asap“ einziehen. Sehr viel unkomplizierter als in Deutschland.

Jedoch ist Sydney wirklich sehr teuer! Eines der Günstigsten, was ich gefunden habe (die Wohnung hab ich im Endeffekt glücklicherweise auch bekommen) war ein Zimmer für 230 AUD/ Woche. Normal bist du bei so 250-350 AUD/ Woche (also für die günstigen Angebote, nach oben ist KEIN Limit...leider). Aber schau einfach mal selbst.

Facebookgruppen:

- Sydney Inner West Housmates
- Sydney Inner West Flatmates/ Sharehouses
- Inner Sydney Housmates
- Shared Rooms, Flates, sublets, accommodation Sydney
- ... wirklich alles mit den Stichworten von oben

Kurse wählen

An der USYD gibt es wirklich ein richtig großes Kursangebot! Ich studiere Biologie und bin speziell für die interessanten Kurse zum Thema Meeresbiologie und Klimawandel an die USYD bzw. nach Sydney gegangen. Es gibt einen Katalog, in dem alle Kurse gelistet sind, die für Austausch-studierende zugänglich sind, in dem du nach Studiengang und Semester, in dem es angeboten wird, filtern kannst. Die Wahl der Kurse machst du im Vorhinein, diese Kurse müssen auch auf dein learning agreement, ABER du kannst die Kurse auch wirklich noch eine Woche nach Studienbeginn in Sydney and der Uni ändern. Also wirklich, mach dir keinen zu großen Kopf.

Wichtig, sprich die Kurse bevor du Sie an der USYD wählst mal mit deinen Studiengangs Koordinatoren ab, um die Akkreditierung und Umrechnung der Leistungspunkte zu besprechen. Nicht, dass des nachher heißt „ne, das reicht uns nicht“ und du dann ohne Anrechnung nach Hause kommst.

Ankommen und erste Tage

Du wirst wahrscheinlich mit gar nicht so viel Puffer in Sydney ankommen, sondern es wird direkt losgehen. USYD bietet sehr viel Orientierungsveranstaltungen und Hilfe an, selbst VOR der eigentlichen Orientierungswoche. Dort wird dir auch alles bezüglich SIM Karte, wohin du wann / wie musst und viele andere Sorgen angesprochen. Generell werden dir auch viele Nummern und Orte an die Hand gegeben, wo du dich bei bestimmten Problemen wenden musst. Sonst kannst du dich auch immer bei deinem zuständigen Betreuer melden, der dir auch die ganze Orga vorab geschickt hat. Die sind wirklich sehr zuverlässig!

Telefonnummer, SIM und Bankkonto

Für die mobilen Daten und Handynummer habe ich einen Vertrag mit Telstra abgeschlossen, ich bin auch wirklich zufrieden damit. Du kannst dein Datenvolumen und Zeitraum auswählen (ein Kumpel meinte auch Telstra wäre das Billigste) und ich hatte fast überall Netz, bis auf sehr abgelegene Gebiete, in denen aber alle kein Netz haben. Alles sehr schnell und einfach, deine alte SIM kannst du behalten und danach wieder tauschen.

Ob du ein Bankkonto abschließen willst, ist dir überlassen, es ist kein Muss. Es hilft aber, wenn du regelmäßige Zahlungen in AUD tätigen muss (z.B. Miete) oder arbeiten willst. Es ist wieder mal so einfach, da Sydney echt auf internationale Studierende eingestellt ist. Du brauchst nur deinen Pass, deine Steueridentifikationsnummer (manche brauchten nicht mal die) und das wars, sogar gratis. Ich und eigentlich alle anderen auch haben ein Konto bei der Commbank geöffnet, ich glaube am 2. Oder 3. Tag in Sydney.

Orientierungswoche

USYD fährt wirklich eine große Orientierungswoche auf, mit Rallyes, Ständen, Spielen, Essen ... usw. Man merkt wirklich sehr, dass diese Uni Geld hat. Allein wie viele verschiedene „societies“ es gibt, bei denen man Mitglied werden kann; alle Sprachen, politischen Richtungen, Interessen, Sport... alles. Es ist ein wenig überfordernd, ich war am Ende nicht wirklich aktives Mitglied bei irgendetwas, aber das ist ja auch eine persönliche Sache, wo man seine Prioritäten setzt.

Und so schnell kann man gar nicht gucken fangen die Kurse auch eine Woche später an.



Auf dem Campus

Kursevaluation

Um ein Semester mit 2 Vertiefungsmodulen (Vorgabe aus DE) in Sydney zu erfüllen musste ich 3 Kurse belegen. Dafür habe ich mich für „marine biology“, „ecology and conservation“ und „Global Challenges: food, water climate“ entschieden.

Alle Kurse haben mir rückblickend sehr viel Spaß gemacht und ich würde sie auch alle wieder belegen. Jedoch haben sie sich alle schon sehr von dem Aufbau eines Kurses in Deutschland unterschieden. Statt dem klassischen Aufbau in DE, der aus vielen Vorlesungen unterm Semester, wie Labor, Antestaten und Protokollen besteht, jedoch die meinst Bewertung durch die Abschlussklausur erfolgt, ist es in Australien ein sehr viel stärker verteilter Arbeitsaufwand und auch Notenvergabe. Es sind weniger Vorlesungen, jedoch Labore und viele kleine bis größere Paper (bis zu 15 Seiten) die es abzugeben gibt. Diese basieren auf den Laboren, der Forschung, kleinen Projekten außerhalb der angeleiteten Labore, Literaturrecherche und statistischer Auswertung der Daten. Alles in allem also schon ein Stückchen Arbeit, die auch generell strenger bewertet wird als hier in Deutschland, bzw. an meiner Universität. Jedoch denke ich, dass diese Art sich die Inhalte zu erarbeiten und auch die zusätzlichen Kenntnisse wirklich sehr wertvoll sind und für die spätere Arbeitswelt/ Forschung wirklich von großer Bedeutung sind.

Der Kurs „marine biology“ war der anspruchsvollste Kurs im Hinblick auf die Bewertung der Abgaben und der Anforderung an das Vorwissen. Jedoch hat er mir auch am meisten Freude bereitet. Das kann gut daran liegen, dass ich schon immer ein großes Interesse für die Marine Biologie hatte, jedoch hat mir auch der Aufbau und die Art und Weise der Labore gut gefallen. Es stand nicht nur Pipettieren und Statistik auf der Tagesordnung, sondern auch Ausflüge an die Küste und am Ende ein

Schnorchelausflug, bei dem ich sogar ein Wobbegong (ein Hai) und suuuper viele verschiedene Fische sehen konnte. Aber stell dich darauf ein, dass es auch viel Schnecken zählen und Quadrate werfen sein wird...

Generell kannst du dich an der USYD auf sehr viel Gruppenarbeit, Paper schreiben, Literaturrecherche, aber auch spannende Ausflüge und sehr interessante und nette Professor*Innen und Assistent*Innen einstellen!

Kursbeschreibung	LP vor Ort	Bemerkung	ECTS in Muenster
„marine biology“	6	Vorlesungen (2x/ Woche), Labor (1x/ Woche), 3 große Paper als Abgabe unterm Semester, 1 Abschlussklausur	7.5
„ecology and conservation“	6	Vorlesungen (2x/ Woche), Labor (1x/ Woche), 1 Gruppenprojekt das für 7-8 Wochen zusätzlich neben den Vorlesungen im Lehrplan läuft, 3 große Paper = 1 Plakat als Abgabe unterm Semester, 1 Abschlussklausur	7.5
„Global Challenges: food, water climate“	6	Vorlesungen (1x/ Woche), Labor (1x/ Woche), 1 = Abgabe, 1 große Paper als Abgabe unterm Semester über ein Wochenendausflug auf eine Farm der USYD, 1 Abschlussklausur	7.5

Leben vor Ort

Sydney ist eine Stadt, in der es wirklich an wenig fehlt. Es kommt natürlich darauf an, was du dir von deinem Auslandssemester erhoffst, aber wenn es nur leicht in die Richtung Natur, Strand, Sonne, nette Bars und Live Musik, viele Internationals und wenn du willst Großstadtgefühl geht, dann bist du hier richtig!

Das einzige, mit dem ich vorher nicht gerechnet habe, ist der so unterschiedliche Ausgeh- und Tagsrhythmus. Statt losziehen so gegen 22 Uhr, ist hier schon oft der Abend für viele fast vorbei. Hier geht man in die Bars so ab 17-18 Uhr, die Clubs haben auch früher auf. Lange Nächte sind auf jeden

Fall auch möglich, aber nicht die Regel. Viel eher früher ins Bett, damit man vom nächsten Tag noch was hat. Techno ist hier leider auch nicht so leicht zu finden.

Running-Clubs sind hier auch sehr sehr beliebt... muss man aber wirklich auch nicht mitmachen! Aber generell ist Sydney eine sehr aktive Stadt, viele sind schon um 6 Uhr auf, gehen laufen, sich einen Kaffee holen oder schwimmen. Die Cafés machen dementsprechend auch echt zwischen 5-6 Uhr morgens auf und machen um 14 Uhr zu, der Rhythmus ist hier echt einfach 2-3 Stunden vorgestellt... Ich finde man gewöhnt sich aber auch ganz schnell daran, ich bin generell auch ein Morgen-Mensch und finde es echt wirklich toll!

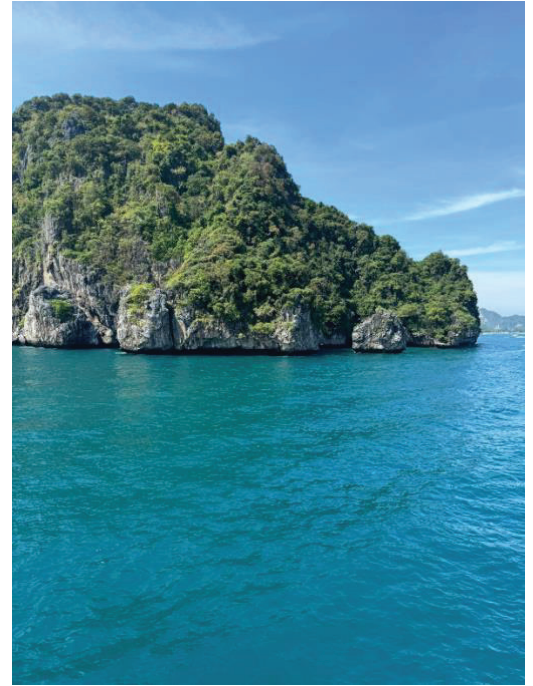
Generell gibt es einfach wirklich viel zu erkunden, ich brauch dir dafür aber auch echt keine Tipps geben, weil erwähne einfach einmal, dass du nach Sydney gehst und sofort wird es mindestens 2-3 Leute geben, die sagen „oh wow okay du musst uuuunbedingt hier hin“....

Fazit

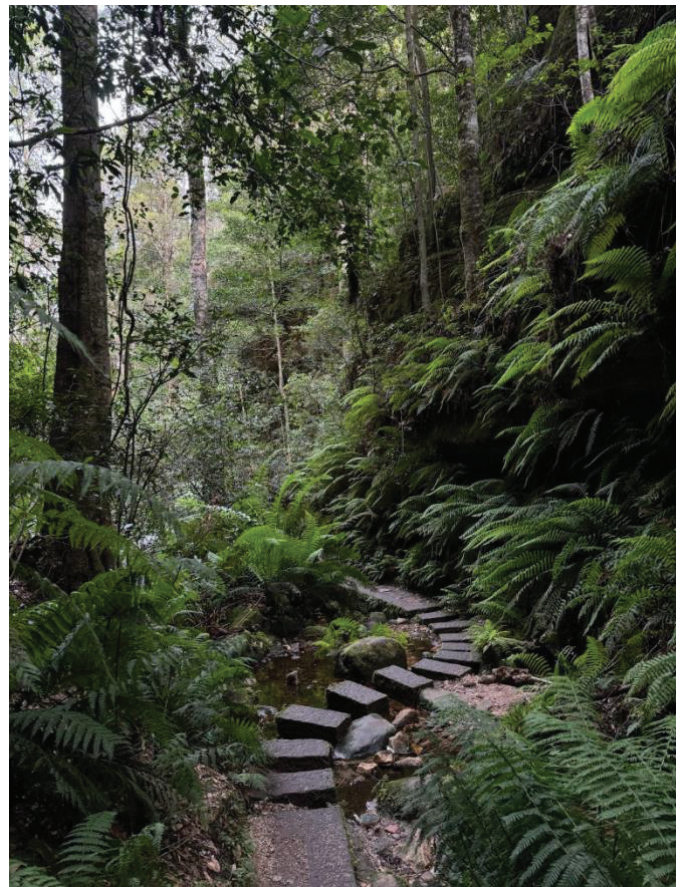
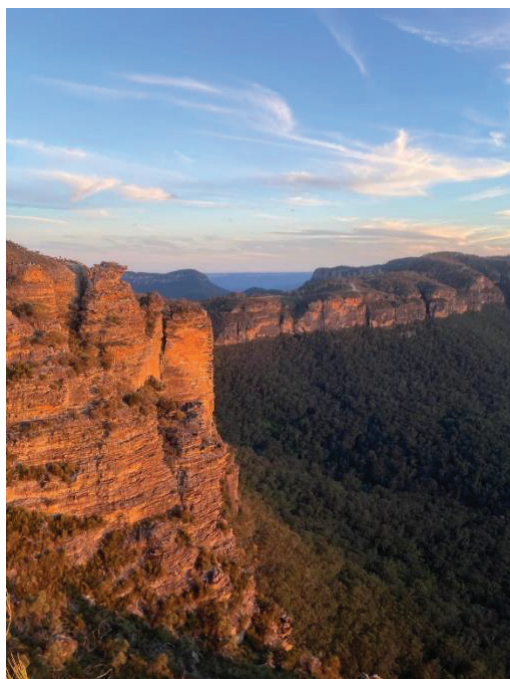
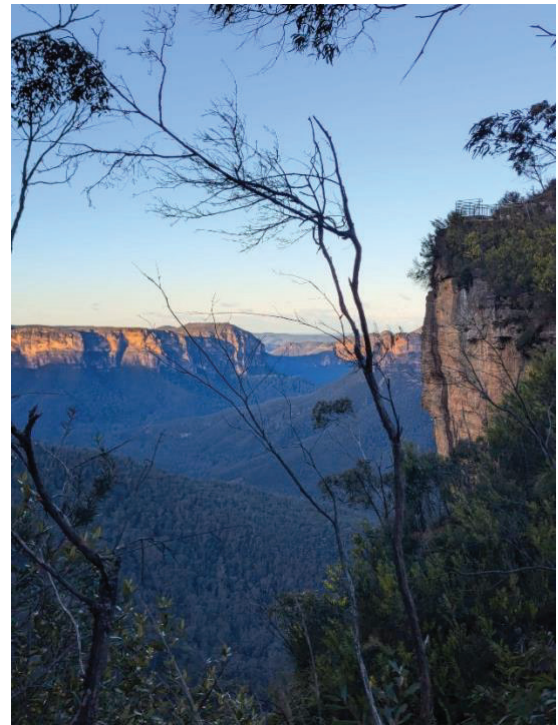
Sydney war für mich wirklich den ganzen Organisationskram wert. Ich meine ich habe mich nicht ohne Grund dazu entschlossen noch ein Semester dranzuhängen und meine Bachelorarbeit hier zu schreiben. Ich habe diese Stadt und dieses Land einfach noch nicht satt, es gibt noch so viel zu sehen und die Themen für meine Bachelorarbeit hier sind einfach zu spannend. Also auch wenn du vielleicht das eine oder andere Mal fluchend vor dem Laptop sitzt, weil irgendjemand mal wieder seit einer Woche nicht antwortet oder du was einreichen sollst, von dem du noch nie was gehört hast, es wird alles irgendwie funktionieren und ich hab schon so viele Kangaroos gesehen, dass es das wirklich wert war!

Impressionen

In Sydney



Blue Mountains National Park



Spring Break um Cairns (Regenwald!!)

